

PRESSEMITTEILUNG

9. Mai
2022

Landespflegerat
Baden-Württemberg
z.H.v. Susanne Scheck
Postfach 13 09 26
70067 Stuttgart
info@lpr-bw.de

PFLEGE IST KEINE SCHÜLERMITVERWALTUNG

Die Vorsitzende des Landespflegerates Baden-Württemberg, Susanne Scheck, zeigt sich empört über die Positionierung des GBA-Vorsitzenden, Professor Josef Hecken, der sich in der vergangenen Woche gegen ein Stimmrecht der Profession Pflege im GBA ausgesprochen hat, damit dieser nicht „zu einer Art Schülermitverwaltung“ und die Arbeit des GBA „verwässert“ werde.

„Die Aussage des GBA-Vorsitzenden Professor Josef Hecken bezüglich der Aufnahme des Deutschen Pflegerates mit Stimmrecht in den Gemeinsamen Bundesausschuss ist ein Schlag ins Gesicht aller Pflegenden, die sich seit Jahrzehnten für mehr Mitsprache und Mitbeteiligung einsetzen. Es zeigt wieder einmal in aller Klarheit, wie Pflege wahrgenommen wird: Wir haben stillschweigend die Entscheidungen auszuführen, die uns andere auferlegen. Genug ist genug! Wir sind keine „Schülermitverwaltung“. Die Pflege ist eine eigene Profession mit fundierten wissenschaftlichen Fachkenntnissen. Wir erwarten einen Diskurs auf Augenhöhe.“

Über den Landespflegerat Baden-Württemberg:

In Baden-Württemberg gibt es ca. 142.000 Pflegekräfte, die ihren Beruf ausüben. Deren derzeitige Vertretung erfolgt über den Landespflegerat (LPR), der eine Landesarbeitsgemeinschaft von elf Berufsverbänden und Fachgesellschaften der Profession Pflege ist. Die von ihnen entsendeten 22 Vertreterinnen und Vertreter haben es sich zur Aufgabe gemacht – neben dem Engagement für die Errichtung einer Pflegekammer – auch die Qualitätsentwicklung in allen berufsrelevanten Feldern des Gesundheits-, Sozial- und Bildungswesens zu fördern, um eine qualitätsorientierte pflegerische Versorgung der Bevölkerung im Land Baden-Württemberg sicherzustellen.